



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8600 öff	Sachbearbeitung: Stefanie Jedele AZ: - JE/Gro	11.03.2024
Gremium Gemeinderat 21.03.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Solidaritätspartnerschaft Ermstal/Arzys Beteiligung der Gemeinde Dettingen an der Erms und Beauftragung eines Koordinators

I. Beschlussantrag

1. Die Gemeinde Dettingen schließt gemeinsam mit der Stadt Metzingen und der Stadt Bad Urach eine Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Arzys und deren Teilgemeinden im Gebiet Bessarabien/Ukraine.
2. Mit der Koordination der Solidaritätspartnerschaft im Anbahnungsstadium und im Anfangsstadium wird der Metzinger Stadtrat Holger Weiblen ehrenamtlich beauftragt.
3. Die Kosten für die Unterbringung ukrainischer Gäste im Rahmen dieser Solidaritätspartnerschaft werden von Metzingen, Bad Urach und Dettingen zu gleichen Teilen getragen.
4. Einzelne Förderprojekte werden jeweils zwischen Metzingen, Bad Urach und Dettingen abgestimmt auch bezgl. des jeweiligen Anteils an nicht förderfähigen Eigenanteilen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen hat die Entscheidung in Höhe von noch nicht bezifferbaren Komplementärmitteln. Das Budget für Anbahnung und Koordination beträgt € 5.000,00.

III. Sachverhalt

Der Begriff der Solidaritätspartnerschaften versteht sich als **Oberbegriff für die anlässlich des Krieges neu entstehenden kommunalen partnerschaftlichen Beziehungen** – unabhängig davon, ob sie formal mit Partnerschaftsurkunde geschlossen wurden oder eine nicht-formalisierte Verbindung darstellen.

Weitere Infos: <https://www.bmz.de/de/mitmachen/kommunale-partnerschaften-mit-der-ukraine>

1. Solidarpartnerschaft

Arzys liegt im Oblast Odesa im heutigen Bessarabien. Bessarabien hat eine große historische Verbindung zu Deutschland und besonders zu Baden-Württemberg, ein Großteil der ukrainischen Kriegsflüchtlinge im Ermstal kommt aus diesem Gebiet. Bessarabien liegt am Schwarzen Meer, unterhalb der Republik Moldau, zwischen dem Donaudelta bei Izmail und der Hafenstadt Odesa.

Kontakte zwischen dem Ermstal und Arzys bestehen schon seit vielen Jahren. Es fanden schon vor 2022 Schüleraustausche zwischen der Georg Goldstein Schule Bad Urach und dem Gymnasium Nr. 5 in Arzys statt, zuletzt gab es nur virtuellen Kontakt und Lieferungen von Schulbüchern u.a. mit Hilfe von Ermstal hilft. Die Deutschlehrein Natalia Petrenko von dieser Schule ist eine wichtige Vertrauensperson und Dolmetscherin für Ermstal hilft e.V. Natalia Petrenko hat auch schon das Ermstal besucht. Die Dettinger Feuerwehr hat ebenfalls schon länger Kontakt in diese Region. Zwei Feuerwehrfahrzeuge und anderes Gerät und Material sind in Tarytino im Einsatz. Feuerwehrleute aus Tarytino waren vor 2022 schon in Dettingen zu Gast.

Die Städte Metzingen, Bad Urach und die Gemeinde Dettingen an der Erms streben verbindlich eine interkommunale Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Arzys und den dazugehörigen Gemeinden an, um ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung in Zeiten des Angriffskrieges zu setzen.

Am 24. Februar 2024 jährte sich die russische Invasion in die Ukraine zum zweiten Mal und ein Ende des Krieges ist nicht absehbar. Immer noch attackiert die russische Armee bewusst Ziele der zivilen Infrastruktur und verursacht unsägliches menschliches Leid sowie Schäden in Milliardenhöhe. Doch auch die Solidarität und Hilfsbereitschaft sind groß – zahlreiche deutsche, ukrainische und weitere europäische Kommunen haben sich in Solidaritätspartnerschaften zusammengeschlossen. Gerade diese lebendigen Kontakte von Kommune zu Kommune sind ein wichtiger Pfeiler der deutsch-ukrainischen Zusammenarbeit und ein wichtiges Zeichen der Solidarität.

Ziel dieser Initiative ist es, nicht nur materielle Hilfe zu leisten, sondern auch die Beziehungen zwischen dem Ermstal und Arzys im Besonderen und zwischen Europa und der

Ukraine im Allgemeinen zu stärken, die Demokratie zu fördern und ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Ein formaler Akt zur Schließung dieser Solidaritätspartnerschaft wird angestrebt, sollte dies kriegsbedingt kurzfristig nicht möglich sein, wird diese Partnerschaft schriftlich durch übereinstimmende Willenserklärungen der Bürgermeister der beteiligten Kommunen geschlossen. Eine besondere Form ist hierbei nicht erforderlich.

Eine der ersten konkreten Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen dieser Partnerschaft soll die Organisation eines Zeltlagers für geflüchtete Kinder (Binnenflüchtlinge) aus der Region Arzys sein.

Die Organisation wird durch den Verein Ermstal hilft e.V. erfolgen, welcher solch ein Zeltlager bereits im Jahr 2023 erfolgreich, in Zusammenarbeit mit den Scouts aus Odesa, durchgeführt hat. Ein Projekt, das durch die historische Verbundenheit der Ermstalgemeinden mit dieser Region eine besondere Bedeutung erhält. Der Erfolg eines ähnlichen Projekts im Vorjahr unterstreicht die Wichtigkeit und den positiven Einfluss solcher Initiativen.

Die interkommunale Solidaritätspartnerschaft zwischen den Städten Metzingen, Bad Urach und der Gemeinde Dettingen an der Erms mit der Region Arzys, soll über traditionelle materielle Hilfsaktionen hinaus ein besonderes Symbol der Verbundenheit und Solidarität sein. Das Ermstal steht an der Seite von Arzys.

Solche Solidaritätspartnerschaften werden auf vielfältige Weise auch finanziell vom Bund, Land und Städtetag Baden-Württemberg gefördert.

Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) fördert seit 2014 verstärkt die entwicklungspolitische Zusammenarbeit zwischen deutschen und ukrainischen Kommunen durch Vernetzung, Koordinierung, Fachdialoge und finanzielle Unterstützung. Umgesetzt werden diese Maßnahmen durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global und der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Förderfähig sind Kosten im Zusammenhang mit der Anbahnung einer Partnerschaft, Delegationsreisen, Aktivitäten im Bereich lokaler Gesundheitsvorsorge, lokaler Katastrophenschutz (Rettungsfahrzeuge, Ausrüstung), Selbsthilfeaktionen und Nachbarschaftshilfe um die Auswirkungen des Kriegs vor Ort zu lindern und auch verwaltungstechnische Maßnahmen zur Aufrechterhaltung kommunaler Dienstleistungen und vieles mehr. Kleinprojekte bis € 50.000 erfordern einen Eigenanteil von 10%, Großprojekte sind bis zu einem Volumen von € 250.000 im Einzelfall förderfähig.

Metzingen, Bad Urach und Dettingen können aufgrund begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen nur in einem überschaubaren Rahmen aktiv werden. Daher soll der Fokus auf Projekte, die durch andere finanzielle Mittel (Fördermittel, Spenden), Know-how-Transfer und Netzwerkarbeit realisierbar sind gelegt werden.

Das bestehende Netzwerk von Ermstal hilft e.V. unterstützt mit seinen Kontakten vor Ort die Projekte, so dass eine personelle Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiter*innen in der Ukraine nicht erforderlich ist.

Bundespräsident Walter Steinmeier und der Präsident der Ukraine Wolodimir Selensky haben am 25.10.2022 im deutschen Bundestag zu Partnerschaften aufgerufen. Diese Initiative wird durch den Städtetag Baden-Württemberg unterstützt und mit finanziellen Mitteln des Bundes ausgestattet. Sie zielt darauf ab, nicht nur materielle, sondern auch immaterielle Hilfe zu leisten. Dies umfasst psychologische Unterstützung, Bildungsangebote und kulturellen Austausch, die in Krisenzeiten unverzichtbar sind.

Die geostrategische Bedeutung dieser Partnerschaft für Europa ist groß. In einer Zeit, in der die Grundwerte der Demokratie und Freiheit bedroht sind, setzt diese Zusammenarbeit ein klares Signal der Solidarität und Unterstützung.

Auch die Bedeutung für die Einwohner im Gebiet Arzys ist beachtlich. Nach über 10 Jahren Krieg und über 2 Jahren konkreter täglicher Bedrohung ist eine solche Partnerschaft ein starkes Signal der Solidarität welches der Bevölkerung Mut macht und Kraft gibt.

Durch den geringen personellen Aufwand und die effiziente Nutzung der Ressourcen, die durch die koordinierte Zusammenarbeit der drei Ermstalgemeinden und dem Verein Ermstal hilft e.V. ermöglicht wird, kann die Hilfe gezielt und nachhaltig angeboten werden.

Für die Umsetzung und Koordination der Projekte innerhalb dieser Partnerschaft wurden spezifische Ansprechpartner in den Kommunen benannt. Diese sind:
Für die Stadt Metzingen ist Frau S. Schmid die zentrale Kontaktperson, in der Stadt Bad Urach übernimmt Herr Ruben Stapelbroek diese Rolle. Für die Gemeinde Dettingen ist Herr Binici der Ansprechpartner.

Herr Binici wird Ermstal hilft e.V. selbstverständlich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und auch im Rahmen seiner bisher dafür vorgesehenen Kapazitäten bei Projekten unterstützen. Sollte der Wunsch von Seiten des Gemeinderats bestehen, dass Herr Binici mit den anderen Ansprechpartnern eine entscheidende Rolle bei der Planung, Durchführung und Dokumentation der Hilfsprojekte und –aktionen einnimmt, würde dies vermutlich deutliche Mehrarbeit in diesem Bereich bedeuten. Dann müssten hier entsprechende Kapazitäten geschaffen werden.

Diese Partnerschaft demonstriert, wie durch gemeinsame Anstrengungen und das Zusammenwirken verschiedener Akteure signifikante Unterstützung für die Menschen in den Konfliktregionen geleistet werden kann. Sie verdeutlicht die Kraft der Solidarität und des gemeinsamen Engagements für ein friedliches und demokratisches Europa.

2. Koordinator

Die Anbahnung und die ersten Schritte dieser Partnerschaft erfordern sinnvollerweise

einen Insider und eine enge Zusammenarbeit mit dem vor Ort tätigen Verein Ermstal hilft e.V.

Herr Stadtrat Weiblen hat sich bereit erklärt die Anbahnung und Koordination ehrenamtlich im ersten Jahr zu übernehmen. Eine Vorzeitige Beendigung ist je nach Entwicklung möglich.

Details zur Person und zum Wirken des Koordinators entnehmen Sie der nichtöffentlichen Anlage GR-Vorlage 8600-2 nö.

Der Koordinator wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand auch gegenüber dem Gremium berichten (schriftlich oder mündlich), geplant ist ein dreimonatiger Rhythmus, bzw. bei Bedarf.

Herr Weiblen würde weisungsgebunden im Auftrag und enger Abstimmung aller drei Ermstal Kommunen handeln. Er erhält eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von der Stadt Metzingen (§ 3 Nr. 26 EstG) in Höhe von monatlich € 200,00, daneben werden Spesen für Reisen in die Ukraine usw. gegen Beleg erstattet.

Die Beauftragung ist zunächst auf 1 Jahr befristet. Das Gesamtbudget beträgt für diesen Zeitraum (Aufwandsentschädigung und Spesen) € 5.000,00, ggf's zuzüglich Fördermittel.

3. Unterbringungskosten

Unterbringungskosten sind ebenfalls förderfähig und sollen im Übrigen zu gleichen Teilen von allen drei Kommunen getragen werden. Dies unabhängig von einem sonstigen Beitrag, zum Beispiel Sachspenden oder der Einwohnerzahl. Im Gegenzug werden die Kosten des Koordinators, soweit nicht förderfähig, bzw. ein Eigenanteil von der Stadt Metzingen getragen. Diese Regelung soll zum 31.12.2025 überprüft und ggf's durch eine neue Regelung ersetzt werden.

4. Projekte und Aktionen

Es sind gemeinsame Aktionen und Projekte einzelner Kommunen im Ermstal möglich. Die drei Partner Kommunen im Ermstal stimmen sich in jedem Einzelfall bei gemeinsamen Projekten über eine anteilige Finanzierung ab. Aktionen und Projekte einer Kommune sind ausdrücklich erwünscht und werden den Partnerkommunen frühzeitig vertraulich bekannt gegeben.

Aus taktischen Gründen sollen öffentliche Mitteilungen über Projekte und Aktionen in der Regel erst nachträglich öffentlich erfolgen.

5. Abschluss der Solidaritätspartnerschaft

Anfang Juni 2024 ist der Bürgermeister von Arzys, Herr Sergey Parpulansky in Deutschland, ein Besuch im Ermstal ist geplant.

Die nächste Tour von Ermstal hilft in die Ukraine und Arzys steht unmittelbar bevor, notwendige Abstimmungen könnten dabei von Herrn Weiblen vorgenommen werden. Die Umsetzung, bzw. der Abschluss einer Solidaritätspartnerschaft könnte schon Anfang Juni im Ermstal erfolgen.

Aufgrund der besonderen Umstände, ist das Zusammenfallen zweier solcher Termine ein Umstand, der genutzt werden sollte.

Vorausgegangen ist ein gemeinsames Gespräch zwischen Oberbürgermeisterin Haberstroh, BM Elmar Rebmann, BM Hillert und den Vorsitzenden von Ermstal hilft Simon Nowotni und Martin Salzer am 13.02.2024.